

VORSICHT BEI AUFNAHME UND AUSSTRAHLUNG VON VERANSTALTUNGEN

Im Rahmen der Erstellung von Fernsehproduktionen zur Verbreitung im Offenen Kanal (lokales Bürgerfernsehen) sollten bei Aufnahme und Ausstrahlung von Veranstaltungen **unbedingt** die **Rechte der dort auftretenden Personen** beachtet und deren Einwilligung eingeholt werden. Auftretende Personen sind beispielsweise Musiker, Sänger, Tänzer, Moderatoren, Redner, Sportler, Clowns, Zauberer, Vorlesende usw., also Darstellende und Vortragende in jeder Form. Dabei ist es ohne Belang, ob die Akteure einzeln oder in Gruppen (Chor, Orchester, Band usw.) auftreten. In letztgenanntem Fall ist es normalerweise ausreichend, wenn man die Einwilligung der künstlerischen (oder sportlichen) Leitung (Chorleiter, Dirigent, Regisseur, Trainer/Verein o.ä.) einholt. Bei Sportveranstaltungen sind zusätzlich die **Übertragungsrechte** mit dem Verein oder Verband abzuklären.

Den ausübenden Personen stehen grundsätzlich eigene Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz zu. Ihre Darbietungen dürfen **nicht ohne ihre Einwilligung aufgenommen sowie gesendet werden**. Dabei ist es unerheblich, ob es sich bei den Akteuren um Amateure oder um Profis handelt: der singende Feuerwehrmann beim Feuerwehrfest hat die gleichen Schutzrechte wie Madonna oder die Rolling Stones bei ihren Konzerten. Daneben sind auch die **Rechte des/der Veranstalter** zu beachten.

Insgesamt ist es erforderlich, sowohl vom Veranstalter **als auch** von den auftretenden Personen die – möglichst schriftliche - Einwilligung zur Aufnahme und Ausstrahlung im Offenen Kanal (lokales Bürgerfernsehen) einzuholen. Dabei sollte darauf hingewiesen werden, dass die Aufnahmen ausschließlich zu **nichtkommerziellen Zwecken** im Offenen Kanal und/oder nur im schulischen Rahmen verwendet werden. Zu diesem Zwecke kann das vorbereitete Formular „**Einwilligungserklärung**“ verwendet werden.

Wenn eine auftretende Person oder der Veranstalter die Einwilligung nicht erteilt, darf die Veranstaltung bzw. der einzelne Auftritt **weder aufgezeichnet noch ausgestrahlt** werden. Bei einer Verletzung der Schutzrechte drohen erhebliche **Schadensersatzforderungen**; so kann zum Beispiel ein ausübender Künstler Ansprüche in Höhe von **mehreren tausend Euro** Lizenzgebühren für jede Ausstrahlung einer ungenehmigten Aufnahme über seinen Auftritt geltend machen.

EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

1. Veranstalter

Herrn/Frau wird die vergütungsfreie Aufnahme (Bild und Ton) der **Veranstaltung** am in gestattet. Diese Einwilligung schließt die zeitlich unbeschränkte Ausstrahlung (live; zeitversetzt; bearbeitet; unbearbeitet) im Offenen Kanal (lokales Bürgerfernsehen) und/oder im schulischen Rahmen mit Wiederholungen ein. Weder mit der Aufnahme noch mit der Ausstrahlung dürfen kommerzielle Zwecke verfolgt werden.

.....
Ort Datum Veranstalter

2. Auftretende Personen

Herrn/Frau wird die vergütungsfreie Aufnahme (Bild und Ton) meines/meiner/unseres/unsere **Auftritte(s)** bei der Veranstaltung am in gestattet. Diese Einwilligung schließt die zeitlich unbeschränkte Ausstrahlung (live; zeitversetzt; bearbeitet; unbearbeitet) im Offenen Kanal (lokales Bürgerfernsehen) und/oder im schulischen Rahmen mit Wiederholungen ein. Weder mit der Aufnahme noch mit der Ausstrahlung dürfen kommerzielle Zwecke verfolgt werden.

Ort Datum Auftretender/Auftretende

.....
.....
.....
.....
.....